

abgelehnt

## Kreistag des Wartburgkreises

NPD – Hendrik Heller

Bad Salzungen, 17.08.2010

### Antrag zur Kreistagssitzung am 8. September 2010

**Betr.: Erhalt des RAL- Gütezeichens  
„Mittelstandsorientierte  
Kommunalverwaltung“**

Eingang: 18.08.2010

KT 131-11/10

TOP-Nr.: 15

(wird vom Kreistagsbüro ausgefüllt)

#### I. Beschlußvorschlag:

Der Landrat wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den zuständigen Fachausschüssen, die Möglichkeiten zum Erhalt des RAL-Gütezeichens „Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung“ (RAL- GZ 981) für den Landkreis zu prüfen.

Bei erfolgreicher Prüfung ist der Erhalt des o.g. Gütezeichens in das Wirtschaftsförderkonzept aufzunehmen. Die Kosten, die dafür im ersten Jahr entstehen, sind in den entsprechenden Haushaltsstellen für den Haushaltsplanentwurf 2011 (u.a. Mitgliedsbeiträge in der HH-Stelle 66100 / Unterabschnitt 7910) zu veranschlagen.

Das Ergebnis der Prüfung ist dem Kreistag in seiner Sitzung am 6. Oktober 2010 vorzustellen.

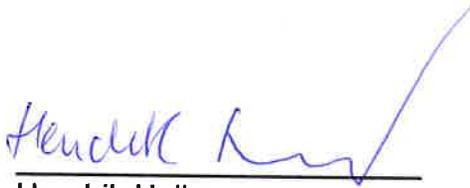
#### II. Begründung:

Das Deutsche Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. (RAL) schafft Gütezeichen, die Produkte und Dienstleistungen mit hohem Qualitätsstandard kennzeichnen.

Die Erstellung eines Konzeptes zur Wirtschaftsförderung gibt dem Landkreis die Möglichkeit, seine Attraktivität für Unternehmen und Investoren enorm zu steigern. Das RAL-Gütezeichen „Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung“ stärkt unseren Wirtschaftsstandort und hilft dabei, qualitative Verbesserungen der Serviceleistungen für Unternehmer messbar zu machen.

Dazu gehören unter anderem schnelle Reaktionszeiten auf Anrufe und E- Mails, bei der Bearbeitung von Beschwerden und bei Flächenanfragen von mittelständischen Unternehmen sowie garantierte Bearbeitungszeiten für gewerbliche Bauanträge von 40 Arbeitstagen, die Zahlung von Auftragsrechnungen binnen einer 15-Tagesfrist und Hilfeleistungen beim Auftreten von Problemen ortsansässiger Unternehmen.

Die RAL- Zertifizierung ist thüringenweit bereits in Erfurt, den Landkreisen Sömmerda und dem Weimarer Land vorhanden sowie in Eisenach beschlossen. Von den Erfahrungen anderer kommunaler Gebietskörperschaften kann auch der Wartburgkreis profitieren.



Hendrik Heller